

Vorher von Sophia unterrichtet, vor wen sie trete, ließ sich die bleiche Frau vor dem Kaiser auf die Kniee nieder und erhob die Hände mit den flehenden Worten: „Gnade, hoher Herr, für meinen Gemahl!“

„Steht auf!“ winkte der Kaiser ernst, doch mild der Edelfrau zu; „wie kann ich dem Manne die Aebt lösen, ehe er sich mir stellt? Ist er gefunden und bereit, sich zu unterwerfen, dann erst kann ich Gnade üben.“

„Mein kaiserlicher Herr,“ sprach Zollern, „so Ihr befehlt, kann ich Euch den Ritter morgen zur Stelle schaffen; mich deucht, ich kenne seinen Zufluchtsort.“

Lächelnd versetzte der Kaiser: „Der Zeidlerwald vermutlich? Ich sehe, ihr seid hier alle in Verchwörung gegen mich.“ Bei diesen Worten strich er sich den roten Bart, seinen Vertrauten ein Zeichen, daß der Kaiser bei gnädiger Stimmung war.

„Erhebet Euch, der Kaiser will's — seid frei von Sorgen! Der Ritter ist aufgefunden, der Kaiser begnadigt ihn,“ flüsterte die Kaiserin der Edelfrau zu, die, noch immer knieend, verwirrt von einem zum andern schaute, da sie sich die Worte, die sie hörte, nicht erklären konnte. Einen Blick des feurigsten Dankes auf die Kaiserin werfend, erhob sich die junge Mutter und zog sich geräuschlos mit ihrem Kinde zurück.

„Bleib es denn bei meinem Worte!“ sprach der Kaiser; „ich will den Flüchtling schauen. Dir, Zollern, sei der Auftrag, ihn mir ehestens zur Stelle zu schaffen — auf morgen abend in diese Stube! Schau selbst, wie du ihn im weiten Zeidlerwald auffinden magst! — Am Tage hernach muß ich mit den Fürsten des Reichs bankettieren, und mir bleibt dann nicht mehr die Zeit, mich um flehende Frauen und flüchtige Ritter zu kümmern.“

„Das trifft sich gut,“ fiel der Burggraf ein; „ich werde morgen reisige Mannen in den Zeidlerwald schicken, um das Früheste der Honigernte zu heischen. Meine Mannen kennen sich im Walde aus und werden Euch die verstreuten Zeidlerhöfe weisen, Herr Graf.“

„Ich nehme dies Geleite mit Dank an,“ erwiderte Zollern, dem ein anmutig schüchtern Blick von Sophia ihren Dank für seinen Eifer im Dienste der Unglücklichen aussprach.

8.

Heil dem Hause Zollern!

Wenig früher, als die Reiter Nürnberg erreicht hatten, war ihr Führer auf Waldspfaden nach dem Zeidlerhause zurückgekehrt, wo der Bauer, hungrig aus dem Walde heimgekommen, verlangend nach dem ungewöhnlich lange verweilenden